



An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Frau Angelika Pilz-Strasser, Vorsitzende

München, 20.08.2019

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
Fritz-Meyer-Weg 5
81925 München
E-Mail: karin.vetterle@kvdesign.de
Tel. 089 951571
Mobil 0171 6516774

Bestellung städtischer Leistungen aus den Haushaltsmitteln des BA13

Mehrgenerationenpark für den Stadtbezirk Bogenhausen

Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen beantragt die Zurverfügungstellung finanzieller und baulicher städtischer Leistungen zur Errichtung eines Generationenparks auf der Grünfläche an der Odinstraße auf Höhe des Normannenplatzes (siehe Kartenausschnitt). In unmittelbarer Nähe befinden sich in der Effnerstraße 72 das Haus für Kinder (KiBeG) sowie das Haus an der Effnerstraße (76) der München Stift, das überwiegend Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit neurologischen Erkrankungen beherbergt.

Unter einem Mehrgenerationenpark versteht man eine öffentliche Freifläche, auf der Freizeit- und Sportangebote für verschiedene Generationen bereitgestellt werden. Ziel ist dabei die Zusammenführung von Generationen und die Förderung der geistigen sowie körperlichen Gesundheit ohne Altersbeschränkung. Viele Bürgerinnen und Bürger möchten bis ins hohe Alter aktiv bleiben und Krankheit sowie Einschränkungen möglichst vermeiden.

Ein Mehrgenerationenpark als ein Ort der Bewegung, Begegnung und Entspannung ist eine optimale Anlage für die „neuen Alten“ bzw. „Best Ager“. Sie finden sowohl Möglichkeiten um sich fit zu halten, als auch Plätze, um sich auszutauschen.

Die Lage des Grundstücks am Normannenplatz bietet sich deshalb an, um darauf einen modernen Mehrgenerationenpark mit Spiel- und Bewegungsgeräten für Jung und Alt zu errichten. Gerade in Zeiten, in denen die Menschen älter werden, aber trotzdem gerne mobil bleiben möchten, sollte in die Errichtung von altersunabhängigen Geräten und Anlagen investiert werden.

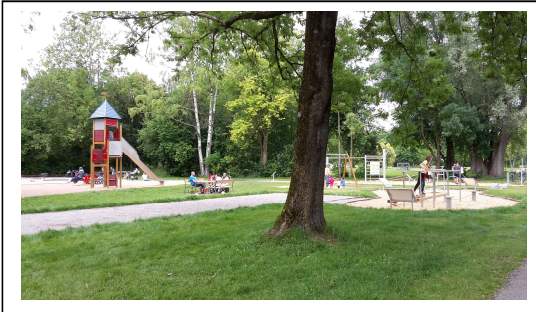
Für die Landeshauptstadt München bietet ein Mehrgenerationenpark in einem stetig wachsenden Stadtbezirk eine optimale Ergänzung ihrer Freizeitangebote. Jung und Alt erleben ein stärkeres soziales Miteinander, wenn Sportgeräte gemeinsam genutzt werden können.

Ein Mehrgenerationenpark sollte alle Altersgruppen abdecken und beispielsweise im Kleinkind-, Kinder- und Jugendbereich mit altersgerechten Spielgeräten, einem thematisierten Spielplatz mit dynamischen und statischen Rollenspielgeräten, Sitzmöglichkeiten, Aktivgeräten auch für die ältere Generation, Außenschach, Boule-Bahn u.ä. ausgestattet und in das vorhandene Grün eingebettet werden.

Die Finanzierung von Planung und Ausführung erfolgt aus den für den BA13 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, die teilweise noch aus dem Vorjahr zur Verfügung stehen und bei

Nichtverwendung im Jahr 2019 gestrichen würden. Deshalb sollen die erforderlichen Mittel baldmöglichst reserviert und zur Verfügung gestellt bzw. entsprechend umgeschichtet werden.

Nachfolgend sind einige Beispielfotos für Outdoor-Spielgeräte aus Anlagen in anderen Städten:



Fotos: Karin Vetterle

gez. Karin Vetterle
MdBA, SPD-Fraktionssprecherin



Christiane Hacker
Dr. Bernd Olma
Helmut Reindl
MdBA SPD-Fraktion im BA 13

Wolfgang Helbig
Frank Otto
Wolfgang Tassilo Thomma

Marko Poggenpohl
Gudrun Rapke-Brockert
Martin Tscheu